

welcher 0·612 Grm., getrocknet und 0·451 gegläht, gewogen. Eine Probe davon, gegläht, gab 69·886 Pct. Kieselerde.

Das filtrirte Schneewasser hinterliess 0·0118 Pct. bei 100° C. getrockneten Rückstandes, der gegläht 0·0082 Pct. gewogen.

Von dem Leoganger Hochgebirge, Radstädter Tauern, Radhausberge und Tännengebirge zusammen eine sehr reine, geglähte Probe auserlesen, gab nur 0·051 Pct. Kali und 0·249 Pct. Natron.

Die Kalkerde wurde bei sämtlichen obigen Analysen stets mit oxalsaurem Ammoniak, die Bittererde mit phosphorsaurem Natron gefällt, die Alkalien mittelst Schwefelsäure als schwefelsaure gewogen und das Kali mittelst angesäuertem Platinchlorid-Alkohol bestimmt. Die Thonerde wurde mittelst Kali vom Eisenoxyde getrennt und dann letzteres mit Ammoniak, ersteres durch Schwefelwasserstoff-Ammoniak rein ausgefällt.

Summarische Zusammenstellung.

| | | Rother Satz. |
|---------------|--|---|
| Rother Schnee | vom Einberge bei Abtenau hinterliess beim Zergehen von 1 österr. Mass Schneewasser | 0·049 Grm. lufttrocken. |
| " " | vom Stuhlgebirge bei Annaberg hinterliess beim Zergehen des Schneewassers | 0·0047 Pct. ungegläht, 0·0004 " gegläht. |
| " " | vom Radhausberge bei Bockstein im Gasteiner Thale hinterliess von 1 österr. Kubikfuss, festgedrückt, beim Zergehen | 0·391 Grm. lufttrocken. |
| " " | vom Leoganger Hochgebirge hinterliess beim Zergehen von 1 österr. Mass Schneewasser | 1·318 " " |
| " " | vom Mitterberger Alpengebiete hinterliess beim Zergehen von 1 österr. Kubikfuss natürlichen lockeren Schneefalles | 0·292 " " |
| " " | vom Radstädter Tauern bei Scheidberg hinterliess beim Zergehen des Schneewassers | 0·024 Pct. " |
| " " | Tännengebirge bei Werfenweng hinterliess beim Zergehen von 1 österr. Mass lockeren natürlichen Schneefalles | 0·1224 Grm. " |